

Buxtehude ist die musikalische Nachwuchsförderung wichtig. Daher lädt die Stadt bald zu einem Workshop in Form einer „Bandschmiede“.

Buxtehude. Das Netzwerk von BuxteSounds ist auch in Corona-Zeiten weiterhin aktiv. Die Förderung und Unterstützung von Nachwuchsbands, Einzelmusikerinnen und Solokünstlern stehen dabei im Vordergrund. Nach den erfolgreichen Livestream-Konzerten von „Whale in the Desert“ und „Visite Ma Tente“ im Juli, soll beim Bandworkshop „Bandschmiede“ vom 11. bis 13. September 2020, jeweils 15 – 19 Uhr, im Freizeithaus Buxtehude (Geschwister-Scholl-Platz 1), nützliches Know-how für den Bandalltag und den Weg im Musikbusiness vermittelt werden.

„Es geht uns nicht darum den nächsten Buxtehuder Shootingstar zu formen, sondern um die gesamte Förderung drum herum“, erklärt Stadtjugendpfleger Gabriel Braun die Idee des Bandcoachings.

„Wir haben überlegt, was wir selber so alles erlebt haben und wollen das Wissen gerne weitergeben“, so Mitorganisator Nick Reinartz.

Für die Workshops der „Bandschmiede“ konnten erfahrene Musikprofis aus unterschiedlichen Musikbereichen gewonnen werden: Fabian Hink (Gitarrist von „The Fakawi“ und „The Fab Beats“), Malte Jenett (Tontechniker), Solveigh Krause (Communication Managerin bei einer Kreativagentur), Rico Meyer (Absolvent der „Deutsche Pop“ und Teilnehmer von „The Voice of Germany“), Nick Reinartz (Musikpädagoge und Veranstaltungstechniker) und Cheyenne Skrzekowski (freie Fotografin und Designerin).

Wie kreiere ich als Band ein eigenes Logo und Merchandise-Produkte? Wie läuft ein Soundcheck ab (mit Praxisteil auf der Arena-Bühne), dazu gibt es Tipps für Band-Fotoshootings, Pressetexte, den Tech Rider, die Technikcheckliste für den Bühnenaufbau, die Dos und Don’ts beim Kontakt mit Veranstaltern, Wissenswertes zur GEMA und die Musik kommt an diesem Wochenende selbstverständlich auch nicht zu kurz.

Die „Bandschmiede“ richtet sich an bereits bestehende Bands, aber auch Einzelmusikerinnen und Solokünstler mit Interesse an Details zur Bandarbeit sind willkommen.

Kosten: 10 Euro pro Person; Rückfragen und Anmeldung per E-Mail: hello@buxtesounds.de

Quelle: www.buxtehude.de

Related Post



Das Kulturprogramm Die künstlerische
2022 Sicht zählt

Von Hansestadt
Buxtehude in die
Hansestadt Pskov

Bühne frei für Indie-
Bands

